

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2016/0262-R4
Federführend: Referat 4		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	24.05.2016
		Referent:	Dr. Lange Christian
Haushaltsanträge der budgetierten Einrichtungen des Referats 4 für das Jahr 2017			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
23.06.2016	Kultursenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Für das Haushaltsjahr 2017 werden von den budgetierten Einrichtungen Tourismus-und Kongress Service, Städtische Musikschule, Volkshochschule Bamberg Stadt, Museen der Stadt Bamberg, Garten-und Friedhofsamt und E.T.A.- Hoffmann-Theater die Budgetanträge vorgelegt (s. Anlagen).

Bei der Berechnung des erforderlichen Budgets wurde von folgenden Erhöhungen ausgegangen, für die tarifliche bzw. vertragliche Verpflichtungen bestehen:

Voraussichtliche Steigerung der Personalkosten in Höhe von 2,0 % rückwirkend für 2016 sowie 2,15% für 2017 in allen budgetierten Einrichtungen.

Die geschätzte Erhöhung der Bewirtschaftungskosten (z.B. Heizung, Reinigung durch Fremdfirmen) beträgt nach Auskunft des Immobilienmanagements 2,5 %.

Die Kosten für die notwendigen Maßnahmen und Sanierungsarbeiten bzw. die sicherheitsrechtlich erforderlichen Wartungsverträge für das Haushaltsjahr 2017 werden in derselben Höhe eingestellt wie im letzten Jahr, da bislang noch keine Gesprächstermine mit dem Immobilienmanagement/Abt. Bauunterhalt und Technik stattgefunden haben.

Bezüglich der intervallmäßigen Steigerung der Verwaltungskostenpauschale liegt den Haushaltsanmeldungen die Annahme zugrunde, dass diese budgetneutral abgebildet wird.

Besondere Projekte und Maßnahmen, die eine weitere Erhöhung des Budgets erfordern, wurden bei den einzelnen Einrichtungen besonders begründet („einmalige Kosten“).

Ebenso werden die für das Jahr 2017 geplanten Maßnahmen der budgetierten Einrichtungen für den Vermögenshaushalt vorgelegt.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Haushaltsanträge werden befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigten Haushaltsmittel zu den Haushaltsberatungen 2017 anzumelden.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Budgetübersicht 2015 – 2017 für

1. **Tourismus und Kongress Service**
2. **Städtische Musikschule**
3. **Volkshochschule Bamberg Stadt Bamberg**
4. **Museen der Stadt Bamberg**
5. **Gartenamt**
6. **E.T.A.-Hoffmann-Theater**

Verteiler:

Ref. 2/ Amt 20
Amt 17
Amt 40
Amt 41
Amt 44
Amt 47
Amt 48

Amt 17**Budgetübersicht 2017**

	Antrag 2015	Ansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015*	Antrag 2016 *	Ansatz 2016	Antrag 2017 *	
Einnahmen	843.860,00 €	843.460,00 €	921.138,00 €	943.500,00 €	843.345,00 €	943.500,00 €	
Ausgaben	1.545.260,00 €	1.538.260,00 €	1.616.306,00 €	1.668.600,00 €	1.549.075,00 €	1.670.400,00 €	
davon Personalausgaben	863.503,00 €	745.608,00 €	876.094,00 €	919.392,00 €	797.585,00 €	913.000,00 €	
Sachausgaben	681.757,00 €	792.652,00 €	740.212,00 €	749.208,00 €	751.490,00 €	757.400,00 €	
Saldo	701.400,00 €	694.800,00 €	695.168,00 €	725.100,00 €	705.730,00 €	726.900,00 €	
Budgetübertrag		3.662,00 €			-368,00 €		

Begründung für die Erhöhung der Ausgaben 2017:

notwendige Personalkostenerhöhung:	118.920,41 €
* Die Einnahmen und Ausgaben verstehen sich inkl. 100.000,00 € aus der alljährlichen Landkreis-Zuweisung	
Die Kosten der tariflichen Personalkostenerhöhungen belaufen sich auf 118.920,41 € (RE 2015 1.531.963,62 € x2 % (Erhöhung 2016) zzgl. 2,15 % (Erhöhung in 2017)	118.920,41 €
notwendige Sachkostenerhöhung:	1.111,00 €
laufende Kosten:	
Für die Immobilie des Tourismus & Kongress-Service werden die Bewirtschaftungskosten um 1.111,00 € steigen (Erhöhung der Gebühren für Energie, Gebühren, Heizkosten um 2,5 %(Meldung des Amtes 23))	1.111,00 €
einmalige Kosten:	
Gesamtkostenerhöhung (gerundet)	120.031,41 €

Amt 40**Budgetübersicht 2017**

	Antrag 2015	Ansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017	
Einnahmen	0,00 €	762.500,00 €	911.001,76 € *	835.500,00 €	834.500,00 €	857.210,00 €	
Ausgaben	0,00 €	1.866.900,00 €	2.041.948,80 €	2.042.471,00 €	1.960.470,00 €	2.111.659,73 €	
davon Personalausgaben	0,00 €	1.381.655,00 €	1.531.963,62 €	1.549.000,00 €	1.476.209,00 €	1.593.894,84 €	
Sachausgaben	0,00 €	485.245,00 €	509.985,18 €	493.471,00 €	484.261,00 €	517.764,89 €	
Saldo	0,00 €	1.104.400,00 €	1.130.947,04 €	1.206.971,00 €	1.125.970,00 €	1.254.449,73 €	
Budgetübertrag			-39.362,04 €				

Begründung für die Senkung der Einnahmen 2017:

*RE 2015 muss korrigiert werden: Einmaleffekte (z.B. Rückerstattung der Bewirtschaftungskosten für Schulräume)
--

Begründung für die Erhöhung der Ausgaben 2017:

notwendige Personalkostenerhöhung:	61.931,22 €
Die Kosten der tariflichen Personalkostenerhöhungen belaufen sich auf 61.931,22 € (RE 2015 1.531.963,62 € x 2 % (Erhöhung 2016) zzgl. 2,15 % (Erhöhung in 2017).	61.931,22 €
notwendige Sachkostenerhöhung:	11.575,95 €
laufende Kosten:	
Für die Immobilien der Musikschule werden die Bewirtschaftungskosten (Energie, Gebühren, Heizkosten) um 1.575,95 € steigen (RE 2015 63.037,94 € x 2,5 % (Meldung des Amtes 23)	1.575,95 €
einmalige Kosten:	
Notwendige Weiterbildung eines Suzuki-Lehrers nach Ausscheiden einer Kollegin, deren Stelle er übernehmen wird. Die Kosten dafür belaufen sich auf 5.000,00 €.	5.000,00 €
Die einmalige Aktualisierung der Homepage beläuft sich auf 5.000,00 €.	5.000,00 €
Gesamtkostenerhöhung (gerundet)	73.507,17 €

Amt 40

Vermögenshaushalt 2017

Einnahmen				
HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Antrag 2017	Begründung
34500	Erlös aus der Veräußerung von bew. Vermögen	100,00 €	100,00 €	
36700	Investitionszuschuss	0,00 €	0,00 €	

Ausgaben

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Antrag 2017	Begründung
93500	Erstausstattung ehem. Propstei	0,00 €	0,00 €	Kann künftig wegfallen
93550	Ankauf von Musikinstrumenten	8.670,00 €	12.670,00 €	Investitionen für Instrumente, Zubehör und Ausstattung

12.770,00 €

Begründung:

Für die Anschaffung von Inventargegenständen, die eben keine Instrumente sind, standen bisher keine Haushaltsmittel zu Verfügung.

Amt 41**Budgetübersicht 2017**

	Antrag 2015	Ansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017	
Einnahmen	1.077.350,00 €	1.077.630,00 €	1.197.488,93 € *	1.105.730,00 €	1.113.750,00 €	1.121.750,00 €	
Ausgaben	1.843.075,00 €	1.827.030,00 €	1.897.632,74 €	1.884.330,00 €	1.874.900,00 €	1.896.366,18 €	
davon Personalausgaben	1.231.680,00 €	1.232.160,00 €	1.314.433,06 € *	1.274.770,00 €	1.279.127,00 €	1.292.960,68 €	
Sachausgaben	611.395,00 €	594.870,00 €	583.199,68 €	609.560,00 €	595.773,00 €	603.405,50 €	
Saldo	765.725,00 €	749.400,00 €	700.143,81 €	778.600,00 €	761.150,00 €	774.616,18 €	
Budgetübertrag			326,78 €				

Begründung für die Senkung der Einnahmen 2017:

* In 2017 fallen die einmaligen, verzögerten Abrechnungen der umF-Kurse weg. Dadurch müssen die Einnahmen um 60.000,00 € gesenkt werden	60.000,00 €
---	-------------

Begründung für die Erhöhung der Ausgaben 2017:

notwendige Personalkostenerhöhung:	28.085,00 €
* das RE 2015 muss um die nicht genau spezifizierbar darzustellenden Personalkosten für die Abrechnung der umF-Kurse gesenkt werden (etwa 60.000,00 €)	
Die Kosten der tariflichen Personalkostensteigerung belaufen sich auf 28.085,00 € (RE 2015 € x 2 % (Erhöhung 2016) zzgl. 2,15 % (Erhöhung in 2017)	28.085,00 €
notwendige Sachkostenerhöhung:	3.000,00 €
laufende Kosten:	
Für die Immobilien der Volkshochschule werden die Bewirtschaftungskosten (Energie, Gebühren, Heizkosten, Abwasserhebewerk) um 3.000,00 € steigen (RE 2015 x 2,5 % (Meldung des Amtes 23)	3.000,00 €
einmalige Kosten:	
Gesamtkostenerhöhung (gerundet)	31.085,00 €

Amt 41

Vermögenshaushalt 2017

HHSt.	Bezeichnung		Ansatz 2016	Ansatz 2017
93590	Ausstattungsgegenstände		6.500,00	6.500,00 €
94010	Sanierung Lehrküchen	Sanierungsarbeiten: Boden, Elektro, Wasser	0,00	60.000,00 €
		Kücheneinrichtung		80.000,00 €
94030	Brandschutzmaßnahmen		8.193,00	5.000,00 €

Begründung:

151.500,00 €

Der Zustand der Schulküchen ist auf Grund der langjährigen Nutzung, seit der Sanierung des Hauses, in einem schlechten Zustand und entspricht in keiner Weise mehr den Erwartungen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer an eine zeitgemäße Küche.

Zur Deckung des gesamten Projektes "Küchensanierung" sollen die vorhandenen Rücklagen in Höhe von 40.000 verwendet werden.

Budgetübersicht 2017

	Antrag 2015	Ansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017	
Einnahmen	426.388,00 €	465.370,00 €	398.526,00 €	418.405,00 €	417.820,00 €	423.000,00 €	
Ausgaben	1.634.883,00 €	1.544.470,00 €	1.480.525,00 €	1.713.668,00 €	1.518.500,00 €	1.771.590,00 €	
davon Personalausgaben	571.532,00 €	458.050,00 €	494.647,00 € *	517.237,00 €	539.317,00 €	604.210,00 €	
Sachausgaben	1.063.351,00 €	1.086.420,00 €	985.878,00 €	1.196.431,00 €	979.183,00 €	1.167.380,00 €	
Saldo	1.208.495,00 €	1.079.100,00 €	1.081.999,00 €	1.295.263,00 €	1.100.680,00 €	1.348.590,00 €	
Budgetübertrag		-1.181,00 €			-4.076,97 €		

Begründung für die Erhöhung 2017:

notwendige Personalkostenerhöhung:	109.562,82 €
* RE 2015 muss korrigiert werden um:	
a Personalkosten in Höhe von 50.611,63 €, die im Rahmen der geförderten Sonderausstellung "Jüdisches Bamberg" in den Etat der Sonderausstellung (BR148) verlegt wurden und darüber über die Jahre 2014 und 2015 (co)finanziert wurden. Diese müssen ab 2016 wieder direkt im Museumsbudget (BR147) abgebildet werden.	50.611,63 €
b Personalkosten in Höhe von 34.636,17 €, die in 2015 durch Krankheit ohne Lohnfortzahlung und Altersteilzeit eingespart wurden und ab 2016 wieder auf Normalniveau zu berechnen sind.	34.636,17 €
Dazu kommen die tariflichen Personalkostenerhöhungen i.H. von 24.315,02€ (korrigiertes RE 2015 579.894,80 € x2% (Erhöhung 2016) zzgl. 2.15 % (Erhöhung in 2017)	24.315,02 €
notwendige Sachkostenerhöhung:	106.545,57 €
laufende Kosten:	52.545,57 €
Für die Immobilien Depot Lichtenhaidestr., Historisches Museum, Villa Dessauer, Altes Rathaus und Restaurierungswerkstatt Sandstr. sind die Bewirtschaftungskosten {Energie, Gebühren, Kaminkehrer, Grundgebühren für Gebäude, Brandversicherung, Heizkosten, Schließdienste, Wartungsverträge (Alarmanlage)} gestiegen. Erforderliche Erhöhung der Kosten pro Haus um 5 %: AR 2.795,84€ / HM 5323,97 € / VD 877,30 € / Depot 1.797,03 € / Restaurierungswerkstatt 85,71 € / Sachkosten Reinigung 174,00 € (Gesamtausgaben 231.957,03 € davon 5% = 11.045,57 €)	11.045,57 €
Die Kosten im Historischen Museum sind aufgrund der Mehrung der Fläche (ca. 500 qm) durch die Dauerausstellung "Jüdisches in Bamberg" anteilig gestiegen: Reinigung 2.500 €, Energiekosten und Sachkosten (z.B. Beleuchtung, Vitrinenbeleuchtung, Fensterputzen) 1.400,00 € und Aufsichtspersonal 17.600,00 €	21.500,00 €
Ausstellungsetat und Bestandspflege: Als Ausgleich für unerwartet niedrige Förderzusagen für jährlich wiederkehrende und bestandserhaltende Projekte, die allgemein weniger unterstützt werden.	20.000,00 €
einmalige Kosten:	54.000,00 €
Für die Realisierung der geplanten Sonderausstellung "Zeitschichten" ist wenigstens ein Eigenanteil in Höhe von 54.000,00€ nötig.	54.000,00 €
Gesamtkostenerhöhung	216.108,39 €

Amt 44

Vermögenshaushalt 2017

HHSt.	Bezeichnung	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017
32120.93530	Arbeitsgeräte	2.500,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €
32120.93560	Ankauf von Zeitgenössischer Kunst - Gemäldesammlung	7.500,00 €	2.500,00 €	7.500,00 €
32120.93580	Einrichtungsgegenstände f. Neueinrichtung von Schausammlungen	5.000,00 €		5.000,00 €
32120.93590	Ankauf von Kunstgegenständen	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
		19.000,00 €	4.500,00 €	19.000,00 €

Begründung:

Amt 47**Budgetübersicht 2017**

	Antrag 2015	Ansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017	
Einnahmen	733.265,00 €	734.160,00 €	1.122.524,97 €	860.000,00 €	907.790,00 €	910.000,00 €	
Ausgaben	4.363.210,00 €	4.166.160,00 €	4.453.601,06 €	4.852.567,00 €	4.417.010,00 €	4.558.355,80 €	
davon Personalausgaben	3.085.050,00 €	3.009.826,00 €	3.370.994,56 €	3.510.000,00 €	3.176.900,00 €	3.512.340,36 €	
Sachausgaben	1.278.160,00 €	1.156.334,00 €	1.082.606,50 €	1.342.567,00 €	1.240.110,00 €	1.046.015,44 €	
Saldo	3.629.945,00 €	3.432.000,00 €	3.331.076,09 €	3.992.567,00 €	3.509.220,00 €	3.648.355,80 €	
Budgetübertrag		-120.846,08 €			-24.057,09 €		

Begründung für die Senkung der Einnahmen 2017:

Einmalige Sonderaufträge zur Pflege des Pines Areals durch die Stadtbau GmbH für die Jahre 2015/16.

Begründung für die Erhöhung der Ausgaben 2017:

notwendige Personalkostenerhöhung:	141.345,81 €
Die Kosten der tariflichen Personalkostenerhöhungen belaufen sich auf 141.345,81 € (RE 2015 3.370.994,56 € x 2% (Erhöhung 2016) zzgl. 2,15 % (Erhöhung in 2017)	141.345,81 €
notwendige Sachkostenerhöhung:	2.140,00 €
laufende Kosten:	
Für die Immobilien des Gartenamtes werden die Bewirtschaftungskosten (Energie, Gebühren, Heizkosten) um 2.140,00 € steigen (RE 2015 x 2,5% (Meldung des Amtes 23)	2.140,00 €
einmalige Kosten:	
Gesamtkostenerhöhung (gerundet)	143.485,81 €

Bei den Pacht-und Erbpachterhöhungen für Stiftungsflächen wurde mit der Kämmerei vereinbart, dass diese budgetneutral ausgeglichen werden.

Gartenamt

Vermögenshaushalt 2017

HHSt.	Bezeichnung	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017
58000.35800	Barablösung Kinderspielplätze	0	0	0
55100.98780	Investitionszuschuss an Sportvereine für Sanierung von Spielfeldern	10000	10000	10000
56000.93550	Sportgeräte	1000	1000	1000
58000.93560	Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände für Kinderspielplätze	200000	200000	200000
56000.96210	Sanierung von Rasenspielfeldern	10000	10000	10000
58000.96000	Baumschutzmaßnahmen	3000	3000	3000
58000.96010	Alleen im Stadtbereich	5500	5500	5500
58000.96020	Erneuerung der Wege von Grünanlagen	3800	3800	3800
58000.96090	Begrünungsmaßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen	3800	3800	3800
58000.96150	Sanierung von Rasenspielfeldern	19000	19000	19000
		256100	256100	256100

Begründung:

Budgetübersicht 2017

	Antrag 2015	Ansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017	
Einnahmen	2.018.910,00 €	2.012.840,00 €	2.408.442,37 € *	2.012.840,00 €	2.012.160,00 €	2.053.150,00 €	
Ausgaben	4.958.890,00 €	4.909.440,00 €	5.407.217,20 € *	5.089.740,00 €	4.973.930,00 €	5.203.984,00 €	
davon Personalausgaben	3.369.790,00 €	3.379.057,00 €	3.630.221,69 € **	3.521.311,00 €	3.379.057,00 €	3.875.790,00 €	
Sachausgaben	1.589.100,00 €	1.530.383,00 €	1.776.995,51 €	1.568.429,00 €	1.594.873,00 €	1.328.194,00 €	
Saldo	2.939.980,00 €	2.896.600,00 €	2.998.774,83 €	3.076.900,00 €	2.961.770,00 €	3.150.834,00 €	
Budgetübertrag			-68.009,00 €				
Budget	2.885.990,22 €	2.828.591,00 €	2.998.591,00 €	3.076.870,00 €	2.961.770,00 €	3.150.834,00 €	

Begründung für die Senkung der Einnahmen 2017:

*** RE 2015 muss korrigiert werden:**

Sondereffekte aufgrund der Bayerischen Theatertage schlagen sich vor allem auf die Einnahmen nieder. Diese fallen im Jahr 2017 jedoch wieder weg.

Begründung für die Erhöhung der Ausgaben 2017:

notwendige Personalkostenerhöhung:	168.902,61 €
** RE 2015 muss korrigiert werden:	
Personalkosten in Höhe von 40.000,00 € mussten in 2015 nicht gezahlt werden, da es die Sonderzahlung im November an NV-Bühne Mitarbeiter (z.B. Schauspieler), die erst zur Spielzeit 2015/16 neu eingestellt wurden, gem. Tarifvertrag nicht gab. Diese müssen ab 2016 wieder direkt im Theaterbudget abgebildet werden. Die Kosten der tariflichen Personalkostensteigerung belaufen sich daher auf 153.892,20 € (**RE 2015 x 2 % (Erhöhung 2016) zzgl. 2,15 % (Erhöhung in 2017).	153.892,20 €
Des Weiteren sind Honorare für Gäste (Regisseure, Ausstatter, Schauspieler, Musiker) in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Erhöhungen wurden bisher nicht vollständig berücksichtigt. Ebenso sind die Honorarnebenkosten (Fahrtkosten und Übernachtung) gestiegen und müssen separat berücksichtigt werden.	15.010,41 €
notwendige Sachkostenerhöhung:	153.361,39 €
laufende Kosten:	
Für die Immobilie des Theaters werden die Bewirtschaftungskosten (Energie, Gebühren, Heizkosten) um 5.361,39 € steigen (RE 2015 209.094,70 € x 2,5 %)	5.361,39 €
Aufgrund künstlerischem Anspruch und für Neuinszenierung, insbesondere für ein Theater mit zeitgenössischem Programm sind höhere Ausgaben in Zukunft zu erwarten. Ebenso für Reparaturen der in die Jahre gekommenen Bühnentechnik	148.000,00 €
einmalige Kosten:	
Gesamtkostenerhöhung (gerundet)	322.264,00 €

Amt 48

Vermögenshaushalt 2017

HHSt.	Bezeichnung	Antrag 2016	Ansatz 2016	Antrag 2017	P
3310.94010	Planungskosten Kühlturm	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	2
3110.94020	Dimmeranlage	150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €	1
3310.94030	Gebäudeleittechnik (Schaltschrank/Controller)	0,00 €		20.000,00 €	2
3310.94040	Mobile Hebebühne	0,00 €		20.000,00 €	1
3310.94050	Brandmeldeanlage (2. Teil)	0,00 €		15.000,00 €	1
3310.94060	Ober-/Untermaschinerie (Steuerun)	0,00 €		150.000,00 €	2
3310.94070	Umbau Beleuchtung Bühnenturm, Maalsaal, Werkstätten auf LED	0,00 €		15.000,00 €	1
3310.94080	Decke TreffBar	0,00 €		20.000,00 €	2
3310.94090	Vordach Haupteingang	0,00 €		10.000,00 €	1
3310.94100	LED-Beleuchtung Bühne (aktueller Fehlbetrag; Stand 17.05.16)	0,00 €	491.300,00 €	20.000,00 €	1
		190.000,00 €	491.300,00 €	460.000,00 €	

Begründung:

- zu 94010 Der Kühlturm der Klimaanlage ist seit mehr als 10 Jahren im Betrieb und es ist daher in den nächsten Jahren mit einem notwendigen Austausch zu rechnen. Vorerst sollen Planungskosten veranschlagt werden.
- zu 94020 Der Austausch der Dimmeranlage wird notwendig, da die Versorgung mit Ersatzteilen immer schwieriger wird.
- zu 94030 Der Schaltschrank der Gebäudeleittechnik ist aufgrund technischen Mängeln in den nächsten Jahren auszutauschen
- zu 94040 Die derzeitige Hebebühne befindet sich in Reparatur. Die Reparatur ist langwierig und es kann nicht ausgeschlossen werden, ob die Hebebühne jemals wieder einsatzbereit wird. Bei Ausfall muss dringend eine neue angeschafft werden.
- zu 94050 Notwendiger Austausch der Brandmeldeanlage aufgrund Sicherheitsvorschriften, da Anlage veraltet. Ansatz für 2. Teil des Austausches.
- zu 94060 Aufgrund Verschleiß wird in den nächsten Jahren der Austausch der Steuerung der Ober-/Untermaschinerie der großen Bühne notwendig sein. Bei Ausfall ist Spielbetrieb nicht mehr möglich!
- zu 94070 Umrüstung sollte aufgrund Energieeinsparung erfolgen; ggf. sind Fördermittel möglich
- zu 94080 Die Decke wurde aus Sicherheitsgründen entfernt, weil sich Elemente lösten bzw. Elemente lose waren.
- zu 94090 Am Vordach des Haupteingangs löst sich die Deckenverkleidung aufgrund fehlerhaft Dachabdichtung.
- zu 94100 Projektkosten: 492.180,75€; Staatl. Förderung 147.390 €, Förderung Oberfrankenstiftung 50.000€, Rücklagen 274.849 €
Bei Ausfall der noch ausstehenden Entscheidung des Kulturfonds (beantragt 100.000€) werden noch ca. 20.000 € benötigt.